

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 69

vom Montag, 21. Februar 2005, 17:00 Uhr

### *Gebietsweise weiterhin erhebliche Lawinengefahr*

#### **Allgemeines**

Am Montag fiel im Norden wenig Schnee, während im Süden häufig die Sonne schien. Um die Mittagszeit war es auf 2000 m minus 10 bis minus 13 Grad kalt und es wehte ein schwacher bis mässiger Nordwind. Seit Samstagmorgen fielen im westlichen Unterwallis und am Alpennordhang 30 bis 60 cm Neuschnee. Nördlich der Rhône und des Rheins und in Nordbünden waren es noch 20 bis 30 cm, weiter südlich bis zu 15 cm. Am Alpensüdhang blieb es trocken.

Vor allem in den inneralpinen Gebieten sowie im Engadin sind die Basisschichten der Schneedecke meist schwach. Lawinen können dort bis auf den Boden abgleiten. Ziemlich günstig ist der Schneedeckenaufbau am Alpennordhang. Hier können Lawinen vor allem noch im Neu- und Triebsschnee abgleiten.

#### **Kurzfristige Entwicklung**

Das kalte, veränderliche Winterwetter setzt sich auch am Dienstag fort. Am Alpennordhang, in Nord- und Mittelbünden fallen rund 10 cm Schnee. Gegen Süden scheint teilweise die Sonne. Die Mittagstemperatur liegt bei minus 10 bis minus 13 Grad auf 2000 m. Der Wind weht schwach.

Der Neuschnee fällt weiterhin sehr locker und kann kammnah verfrachtet werden.

#### **Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag**

Nördlicher Alpenkamm ohne Lötschental und Aletschgebiet; Unterwallis ohne die Täler Val d'Hérens und Val d'Anniviers; Nordbünden sowie Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm:

##### *Erhebliche Lawinengefahr*

In den erwähnten Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können vor allem an schneearmen Stellen durch Einzelpersonen ausgelöst werden und gleiten häufig bis auf den Boden ab.

In den erwähnten Gebieten des nördlichen Alpenkammes und des Unterwallis liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 1800 m. Frische Triebsschneeanstimmungen können durch Einzelpersonen ausgelöst werden und sollten gemieden werden.

Gebiete nördlich des nördlichen Alpenkammes; Val d'Hérens; Val d'Anniviers; südliches Oberwallis; Lötschental und Aletschgebiet; nördliches und mittleres Tessin; südliches Urserental; des Weiteren Alpenhauptkamm östlich des Gotthardgebietes; Engadin und Bündner Südtäler:

##### *Mässige Lawinengefahr*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen, in den nördlichen Gebieten oberhalb von rund 1600 m, in den südlichen Gebieten oberhalb von rund 2000 m.

Lawinenauslösungen sind in den nördlichen Gebieten vor allem durch grössere Zusatzbelastungen möglich. In den südlichen Gebieten können vereinzelt auch Einzelpersonen Lawinen auslösen.

#### **Tendenz für Mittwoch und Donnerstag**

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

Am Mittwoch und Donnerstag bleibt es im Norden veränderlich und kalt und im Süden ziemlich sonnig.  
Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min)	<b>Rückmeldungen:</b>
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	Gratis-Tel.: 0800 800 187
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Gratis-Fax: 0800 800 188
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	<b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a>
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	<b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a>
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 35 Südbünden	<b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a>
	0900 59 20 36 Berner Oberland	<b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

# Vorhersage der Lawinengefahr für

Dienstag, 22. Februar 2005

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

